

Grundsatzdokument



Zentrale für Traber-Zucht und -Rennen in Österreich
Nordportalstraße 247
(am Trabrennplatz Krieau)
1020 Wien

Vorsitzender: Dr. Peter Truzla
Zuchtleiterin: Dr. Isabella Copar

Wien am 25.05.2018



**Zentrale für Traber- Zucht
und -Rennen in Österreich**
Austrian Trotting Federation

Nordportalstraße 247, 1020 Wien
(Trabrennplatz Krieau)

Dr. Peter Truzla
Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

A Einleitung	3
B Zielsetzung.....	4
C Grundsätze	4
1 Anzahl der Vorgenerationen	4
2 Abstammungsaufzeichnungen	4
2.1 Rasse.....	4
2.2 Kennzeichnung und Identifizierung.....	4
2.3 Name	4
2.4 Geburtsangaben	4
2.5 Züchter.....	4
2.6 Zuchtabteilung.....	5
2.7 Eltern	5
3 Rassemerkmale	5
3.1 Allgemeine Beschreibung und Verwendung	5
3.2 Größe.....	5
3.3 Typ	5
3.4 Körperbau.....	5
3.5 Bewegungsablauf	5
3.6 Charakter	5
3.7 Gesundheit	5
4 Definition der Kennzeichnung	5
5 Grundlegendes Zuchtziel	6
6 Aufbau des Zuchtbuches	6
7 Ahnenreihen	7
8 Schlussbemerkung	7
Anhang A	8

Zuchtbuch über den Ursprung der Rasse Österreichischer Traber. Grundsätze und Regeln für Zuchtorganisationen der EU im Sinne der Entscheidung der Europäischen Kommission (92/353/EWG) vom 11. Juni 1992 mit Kriterien für die Zulassung bzw. Anerkennung der Zuchtorganisationen und Züchtervereinigungen, die Zuchtbücher für eingetragene Equiden der Rasse Österreichischer Traber führen oder anlegen.

A Einleitung

Eine spezielle Förderung des Trabvermögens erfolgte gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Damals begann in Russland Graf Orlow-Tscermensky mit seiner Zucht. In Folge startete die Vorherrschaft Amerikas, ausgehend von Hengst „Hambletonian 10“. Die geografische Lage Wiens als Schnittpunkt großer Heeres- und Handelsstraßen hatte hier schon immer ein besonderes Verhältnis zu den Pferderassen aufgebaut. Ein Pferderennen war das erste richtige sportliche Ereignis von Wien. Das „Fest der Laufenden Pferde“ gilt als Urzeit der Trabfahrer. 1861 wurde das Comité zur Veranstaltung von Wettfahrten gegründet. Die von diesem Komitee veranstalteten Wettfahrten avancierten zu einem der beliebtesten Vergnügen der Wiener. 1874 wurde der Wiener Trabrenn-Verein gegründet, erster Präsident war Graf Kálman Hunyady. 1878 wurde die Krieau eröffnet die heute noch Sitz des Trabrennvereines und auch der Zentrale für Traber-Zucht und –Rennen in Österreich ist. Einer der ersten Traber- Deckhengste in Österreich war Prince Warwick er wurde 1892 per Schiff aus Amerika geholt. 1894 wurde das Gestüt in Kagran errichtet wo fortan Österreichische Traber gezüchtet wurden. Die Zahl der Geburten stieg im darauffolgenden Jahr von 162 auf 250 an. 1909 hatte das österreichische Gestütsbuch einen Umfang von 924 Seiten. 1927 wurde der als bester Österreichischer Traber aller Zeiten bezeichnete Heinrich geboren. Er lief 1932 österreichischen Rekord. In zweiten Weltkrieg wurden der Österreichische Trabrennsport und auch die Zucht fast komplett zerstört. 1945 wurde der Sport wieder komplett neu aufgebaut in Österreich. 1927 wurde die Österreichische Traberzucht-Kommission gegründet, deren Aufgaben darin bestand die Zucht von Österreichischen Trabern in ganz Österreich zu fördern. 1957 wurde die Zentrale für Traber-Zucht und –Rennen gegründet, die sich seit dieser Zeit mit der Förderung der Zucht von Österreichischen Trabern und deren Aufzeichnung, sowie die Leitung und Beaufsichtigung des gesamten Trabrennbetriebs in Österreich betraut ist. 1961 musste die Zuchtstätte in Kagran verkauft werden und dafür wurde das Gestüt Schönfeld im Marchfeld gekauft und diente als Zuchtstätte für die Österreichischen Traber. Im Jahre 1991 wurden 584 Fohlen der Österreichischen Traber geboren, was die Höchstzahl der Nachkriegszeit bedeutete. Das wichtigste Zuchtpferde der Österreichischen Traber ist der Hengst Proven Freight (geb. in Amerika und 1968 nach Österreich importiert) mit 639 direkten Nachkommen, viele der heutigen Österreichischen Traber gehen auf die Blutlinie von Proven Freight zurück.

B Zielsetzung

Die Führung des Ursprungszuchtbuches verfolgt nachstehende Ziele:

1. Zucht eines leistungsfähigen Trabrennpferdes.
2. Erhaltung der grundsätzlichen Rassenmerkmale.
3. Die stetige Steigerung im Leistungsmerkmal Km-Zeit.

C Grundsätze

Die Grundsätze werden von der Zentrale für Traber-Zucht und –Rennen in Österreich wie folgt festgesetzt:

1 Anzahl der Vorgenerationen

Im Zuchtbuch der Rasse Österreichischer Traber sind mindesten 3 väterliche und mütterliche Vorgenerationen der Rasse Österreichischer Traber bzw. der anerkannten Fremdassen lt. Anhang A erfasst.

2 Abstammungsaufzeichnungen

In den Abstammungsaufzeichnungen sind für das betreffende Zuchttier und dessen 3 Vorgenerationen einzutragen:

2.1 Rasse

Österreichischer Traber bzw. anerkannte Fremdasse lt. Anhang A. Der Name der anerkannten Fremdasse lt. Anhang A ist für Tiere zu verwenden, die zur Kreuzungszucht aus andersrassigen Zuchtbüchern in das Hauptbuch des Österreichischen Trabers eingetragen werden. Sie behalten diese Rassebezeichnung. Nachkommen davon sind ausschließlich als Österreichische Traber zu bezeichnen.

2.2 Kennzeichnung und Identifizierung

Farbe

Abzeichen

2.3 Name

2.4 Geburtsangaben

Geburtsdatum u. Geburtsort

Geschlecht

2.5 Züchter

Name u. Anschrift des Züchters

2.6 Zuchtabteilung

Die betreffende Abteilung des Zuchtbuches wie im Zuchtprogramm unter Punkt 6. Festgelegt.

2.7 Eltern

Name, Geburtsjahr u. Abstammung der Stute (Mutter)

Name, Geburtsjahr u. Abstammung der Hengst (Vater)

3 Rassemerkmale

3.1 Allgemeine Beschreibung und Verwendung

Gezüchtet wird der Österreichische Traber als Rasse mit besonderer Eignung für den Trabrennsport. Es wird die Zucht von leistungsfähiger Österreichische Traber und die stetige Steigerung im Leistungsmerkmal Km-Zeit angestrebt.

3.2 Größe

Idealmaß (Stockmaß) 158 cm

3.3 Typ

Trockener Kopf mit gerader Stirn sowie einen relativ kurzen Hals.

3.4 Körperbau

Sehr gut bemuskelte Hinterhand, oft auch überbaut. Die Beine sind trocken und meist mit kurzen, steilen Fesseln und harten Hufen.

3.5 Bewegungsablauf

In der Bewegung (Rennt Trab) greift die Hinterhand oft sehr breit, außen an den Vorderbeinen vorbei.

3.6 Charakter

ausgeglichen, leicht trainierbar, menschenbezogen und leistungsfähig.

3.7 Gesundheit

robuste Gesundheit, gute physische und psychische Belastbarkeit, Langlebigkeit, gute Fruchtbarkeit und Freisein von Erbfehlern.

4 Definition der Kennzeichnung

Die Kennzeichnung der Rasse Österreichischer Traber dient in Verbindung mit der grafischen, verbalen Beschreibung und der DNA Kontrolle des Pferdes der Identifikation. Die Kennzeichnungsregeln der anerkannten Zuchtorganisationen müssen mit den nationalen gesetzlichen Bestimmungen im Einklang stehen und dem EU-Recht entsprechen.

Die Österreichischen Traber werden alle ausschließlich mit einem Transponder an der linken Halsseite gekennzeichnet. Des Weiteren wird von jedem registrierten Österreichischen Traber eine Blutprobe genommen, um die DNA sowohl väterlicherseits als auch mütterlicherseits zu prüfen.

5 Grundlegendes Zuchtziel

Das Zuchtziel des Österreichischen Trabers ist die stetige Steigerung im Leistungsmerkmal Km-Zeit. Die Km-Zeit errechnet man, indem man die Gesamtzeit eines Rennens durch die gelaufenen Meter rechnet und diese dann mit 1.000 multipliziert. Voraussetzung um eine Km-Zeit zu erzielen ist, dass man das Rennen nach allen Vorgaben des ÖTR (Österreichisches Trabrenn-Reglement) absolviert.

6 Aufbau des Zuchtbuches

Das Zuchtbuch der Rasse österreichischer Traber besteht aus einem Hauptbuch dieses gliedert sich in das Grundbuch, das Stutbuch I und das Hengstbuch I.

- Grundbuch

Im Grundbuch werden alle männlichen und weiblichen Österreichischen Traber eingetragen, deren Eltern in dem Zuchtbuch der Österreichischen Traber oder einem von der Zentrale für Traber-Zucht und –Rennen in Österreich anerkannten Zuchtbuch der Traberasse (Anhang A) eingetragen sind. Voraussetzung ist, dass die Österreichischen Traber dem Verband mit korrekt ausgefülltem Deck-/Deckerggebnisschein innerhalb der vorgesehenen Frist gemeldet werden.

- Stutbuch I

Im Stutbuch I werden alle weiblichen Österreichischen Traber eingetragen die im Grundbuch oder in einem anerkannten Zuchtbuch der Traberasse (Anhang A) eingetragen sind und entweder im Alter von 2 Jahren in einer offiziellen Leistungsprüfung eine Km-Zeit von mindestens 1:27,0 erreicht haben oder im Alter von 3 Jahren in einer offiziellen Leistungsprüfung eine Km-Zeit von mindestens 1:26,0 erreicht haben oder im Alter von 4 Jahren in einer offiziellen Leistungsprüfung eine Km-Zeit von mindestens 1:25,0 erreicht haben oder im Alter von 5 bis 10 Jahren in einer offiziellen Leistungsprüfung eine Km-Zeit von mindestens 1:23,0 erreicht haben.

- **Hengstbuch I**

Im Hengstbuch I werden alle nicht kastrierten männlichen Österreichischen Traber eingetragen die im Grundbuch oder in einem anerkannten Zuchtbuch der Traberasse (Anhang A) eingetragen sind und entweder im Alter von 2 Jahren in einer offiziellen Leistungsprüfung eine Km-Zeit von mindestens 1:27,0 erreicht haben oder im Alter von 3 Jahren in einer offiziellen Leistungsprüfung eine Km-Zeit von mindestens 1:26,0 erreicht haben oder im Alter von 4 Jahren in einer offiziellen Leistungsprüfung eine Km-Zeit von mindestens 1:25,0 erreicht haben oder im Alter von 5 bis 14 Jahren in einer offiziellen Leistungsprüfung eine Km-Zeit von mindestens 1:23,0 erreicht haben. Wallache können nicht in das Hengstbuch I aufsteigen.

Die in Punkt 5.1. des Zuchtprogramms angegeben Zuchtausschließenden Fehler, verhindern einen Aufstieg in die höheren Kategorien der Hauptabteilung des Zuchtbuchs des Österreichischen Traber: Stutbuch I und Hengstbuch I. Auch wenn der Österreichische Traber die Leistungskriterien für den Aufstieg ansonsten erfüllen würde, ist ein Aufstieg nicht möglich. Die betroffenen Österreichischen Traber bleiben daher im Grundbuch.

7 Ahnenreihen

Pferde der Rasse Österreichischer Traber müssen mindesten 3 väterliche und mütterliche Vorgenerationen der Rasse Österreichischer Traber bzw. der anerkannten Fremdrassen lt. Anhang A aufweisen.

8 Schlussbemerkung

Zur Umsetzung der Vorgaben des Ursprungszuchtbuches für Pferde der Rasse Österreichischer Traber sind die anerkannten Zuchtorganisationen, die ein Filialzuchtbuch gemäß den gegenständlichen Vorgaben dieses Ursprungszuchtbuches führen, zur Kontaktaufnahme mit der ursprungszuchtbuchführenden Organisation der Zentrale für Traber-Zucht und –Rennen in Österreich angehalten.

Zuchtorganisationen, die ein Filialzuchtbuch gemäß den gegenständlichen Vorgaben dieses Ursprungszuchtbuches für Pferde der Rasse Österreichischer Traber führen, sind zur Einhaltung der genannten Zuchtziele und der Vorgaben der selbigen verpflichtet.

Anhang A

Liste der anerkannten Traber-Rassen deren im jeweiligen Zuchtbuch eingetragenen Hengst und Stuten von der Zentrale für Traber-Zucht und –Rennen in Österreich zur Kreuzungszucht zugelassen sind.

Land	Rasse
Belgien:	Belgischer Traber
Dänemark:	Dänischer Warmblut Traber (danskfødte varmblodige heste)
Estland:	Estnischer Traber
Finnland:	Finnischer Warmblut Traber
Frankreich:	Französischer Traber (Trotteur Francais)
Deutschland:	Deutscher Traber
Irland:	Irischer Traber (Irish Standardbred)
Italien:	Italienischer Traber (Noram Traber)
Kanada:	Kanadischer Traber (Canadian Standardbred)
Litauen:	Litauischer Traber
Niederlande:	Niederländischer Traber (Dravers)
Norwegen:	Norwegischer Warmblut Traber (Norskfødte hester av varmblod)
Russland:	Russischer Traber
Serbien:	Serbischer Traber (Serbian Trotter)
Slowenien:	Slowenischer Traber
Spanien:	Spanischer Traber
Schweden:	Schwedischer Warmblut Traber (svenska varmblodiga travarasen)
Schweiz:	Schweizer Traber
Tschechische Republik:	Tschechischer Traber
Ungarn:	Ungarischer Traber (Ügető)
United States of America:	Amerikanischer Traber (American Standardbred)